

Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.12.2021
Beginn: 18:33 Uhr Ende: 19:21 Uhr
Ort, Raum: Rangauhalle Kleinschwarzenlohe, Rieterstraße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Werner Langhans

Marktgemeinderat

Boris Czerwenka

Cornelia Griesbeck

Maximilian Klemm

Ute Kluge

Elvira Kühnlein

Jürgen Lechner

Maximilian Lindner

Heinz Löhlein

Lisa Luff

Martin Mändl

Willibald Milde

Thomas Puschner

Georg Reitinger

Michael Rösler

Dr. Jörg Ruthrof

Robert Schaller

Stefan Stromberger

Dr. Anja Tobermann

Carolin Claudia Töllner

Dr. Benjamin Waldmann

Verwaltung

Uwe Babinsky

Roland Bammes

Matthias Dollinger

anwesend ab 18.45 Uhr

Willibald Hierl

Norbert Wieser

Presse

Gunther Hess

Schwabacher Tagblatt

Gäste

1 Bürger

Schriftführerin

Diana Steudtner

Abwesend:

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Florian Segmüller

Marktgemeinderat

Dr. Sabine Duschner

Sonja Kreß von Kressenstein

Christian Mederer

Johannes Ulrich Pohl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

MGR Mändl vermisst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.12.2021 auf der Tagesordnung.

BGM Langhans erklärt, dass der Antrag nach der Geschäftsordnung behandelt wird. Zudem verweist er auf die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil.

Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021
- 2 Berichterstattung
 - 2.1 allgemein
 - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
 - 3.1 allgemein
 - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Satzung des Marktes Wendelstein über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes "Altort Wendelstein"
Verlängerung des Durchführungszeitraums
Vorlage: IV/045/2021
- 5 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Großschwarzenlohe (Baugebiet Sorg)
Änderungsbeschluss und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: IV/046/2021
- 6 6. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwabach mit integriertem Landschaftsplan für die Bereiche der Änderung der Gemeindegebietsgrenze am Ortseingang Wolkersdorf und am Katzwanger Bahnhof
Beteiligung des Marktes Wendelstein
Vorlage: IV/044/2021
- 7 Sonstiges
- 8 Worte zum Jahresabschluss 2021 durch Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende

zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2021

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 21 Nein: 0 Anwesend: 21

zu 2 Berichterstattung

zu 2.1 allgemein

Boosterimpfungen in der Waldhalle:

BGM Langhans spricht sich lobend für das Team vom Bildungs- und Kulturreferat aus, das die Durchführung der Boosterimpfungen in der Waldhalle organisiert hat. Die Gemeinde hat bereits viel positive Resonanz erhalten.

zu 2.2 von Schreiben

Keine.

zu 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

zu 3.1 allgemein

Keine.

zu 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung

Keine.

**zu 4 Satzung des Marktes Wendelstein über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes "Altort Wendelstein"
Verlängerung des Durchführungszeitraums**

Baureferatsleiter Babinsky erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Geltungsdauer der Satzung des Marktes Wendelstein über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Altort Wendelstein“ über den gesetzlich befristeten Zeitraum gemäß § 235 Abs. 4 BauGB bis zum 31.12.2031 zu verlängern.

Einstimmig beschlossen

Ja: 21 Nein: 0 Anwesend: 21

**zu 5 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Großschwarzenlohe (Baugebiet Sorg)
Änderungsbeschluss und Billigung der Unterlagen zur öffentlichen Auslegung**

Baureferatsleiter Babinsky erläutert kurz den Sachverhalt.

MGR Mändl kann die Änderung der Grundflächenzahl (GRZ) von 0,35 auf 0,4 nicht nachvollziehen. Aus seiner Sicht müsste in diesem Fall das Vergabeverfahren wiederholt werden.

Baureferatsleiter Babinsky erläutert, dass eine Erhöhung der GFZ keinerlei Auswirkungen auf das Vergabesystem hat, da die Interessenten sich die Grundstücke vorab nicht aussuchen konnten.

MGRin Töllner fragt, ob ein Einfamilienhaus nun größer gebaut werden könnte?

Baureferatsleiter Babinsky antwortet, dass in diesem Fall etwas mehr Grundfläche bebaut werden kann. Die Geschosßfläche bleibt jedoch gleich.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 Großschwarzenlohe für den gesamten Geltungsbereich.

Die Änderung hat nachfolgenden Inhalt:

Änderung der Abstandsflächenregelungen und Erhöhung der höchstzulässigen Grundflächenzahl.

Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird die Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführt.

2. Der Marktgemeinderat billigt nachfolgende Planungsunterlagen zur öffentlichen Auslegung:

Satzung vom 08.12.2021

Begründung vom 08.12.2021

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 17 Nein: 4 Anwesend: 21

**zu 6 6. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwabach mit integriertem Landschaftsplan für die Bereiche der Änderung der Gemeindegebietsgrenze am Ortseingang Wolkersdorf und am Katzwanger Bahnhof
Beteiligung des Marktes Wendelstein**

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Einstimmig beschlossen

Ja: 21 Nein: 0 Anwesend: 21

zu 7 **Sonstiges**

Altortsanierung:

MGR Czerwenka fragt, ob die Kirchenstraße und die Marktstraße ebenfalls saniert und barrierefrei ausgebaut werden. Des Weiteren erkundigt er sich nach der Möglichkeit, am Badhausplatz einen Baum zu pflanzen.

BGM Langhans antwortet, dass die Altortsanierung im Zuge der städtebaulichen Förderung durchgeführt wird. Die Kirchenstraße wurde bereits in der Vergangenheit teilsaniert. Der zeitliche Abstand ist noch zu kurz um dort erneut tätig werden zu können. Bei der Marktstraße wird keine Fahrbahnerneuerung vorgenommen, da ein Gehweg vorhanden ist. Der Architektentorschlag für den Badhausplatz wurde damals im Marktgemeinderat so beschlossen. Für eine Veränderung müssten die Kabel und Leitungen geprüft und die Zustimmung des Architekten eingeholt werden.

Brunnen südlich des MUNA-Geländes:

MGRin Töllner fragt, ob bereits ein Ergebnis der Brunnenuntersuchung vorliegt.

GWV-Vorstand Dollinger antwortet, dass eine Probenentnahme bisher technisch nicht möglich war, da erst eine spezielle Pumpe eingebaut werden musste. Eine Probenentnahme ist zeitnah vorgesehen. Die anschließende Analytik wird zwischen vier und sechs Wochen dauern.

Boosterimpfungen in der Waldhalle:

MGRin Kühnlein berichtet, dass sie kürzlich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Bürger in die Waldhalle zur Boosterimpfung gefahren hat. Sie lobt die gute Organisation und die Abläufe vor Ort.

zu 8 **Worte zum Jahresabschluss 2021 durch Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende**

BGM Langhans gibt einen Rückblick zu 2021 und richtet seine Worte zum Jahresabschluss an den Marktgemeinderat, den anwesenden Bürger sowie die Presse:

In wenigen Tagen ist das „zweite Corona-Jahr“ Geschichte. Niemand hätte sich zu Beginn des Jahres 2021 vorstellen können, dass uns auch in der Weihnachtszeit 2021 der Covid-19-Virus und seine „Nachfolger“ noch derart beeinflusst und leider manches auch behindert. Mit großer Sorge erfüllt mich aber, dass sich besonders beim Thema „Impfen“ unsere Gesellschaft aufspaltet. Wir müssen alle gemeinsam dafür eintreten, dass möglichst viele Menschen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung weiterhin schätzen und respektieren. Sie ermöglicht erst unsere Freiheit, unseren Wohlstand und auch unsere Sicherheit. Für uns in Wendelstein war 2021 erneut ein äußerst arbeitsintensives Jahr. Der Marktgemeinderat konnte mit seinen Entscheidungen wieder viele Projekte voranbringen. Ich glaube wir können als kommunales Gremium sehr stolz sein, dass uns die Rathaus-Verwaltung hervorragend zuarbeitet.

Bei den Entscheidungen im MGR interessieren mich Lösungen mehr als nur Argumente. Denn mit Worten alleine bringen wir nichts weiter. Klein-klein oder gar Spitzfindigkeiten verhindern praktikable Ergebnisse. Und schon gar nicht gelingt damit ein großer Wurf. Ich denke, dass es unser aller Bestreben ist, die Infrastruktur und damit unsere Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Im Miteinander ist uns dies wieder gelungen. Es ist kein Geheimnis, dass Wendelstein vielen anderen als Vorbild dient.

Nun zu einzelnen Themen/Maßnahmen/Projekten:

- ICE-Ausbesserungswerk

Die Planungen der DB für ein ICE-Ausbesserungswerk werden uns im neuen Jahr massiv beschäftigen. Auch hier müssen wir weiterhin vereint die Belange der Bürgerinnen und Bürger vertreten

- Altortsanierung

Seit März 2019 werden im Altort die Verkehrsflächen Mühlstraße, Hinterer Mühlbuck, Vorderer Mühlbuck, Fabrikstraße und „Im Winkel“ erneuert. Neben den Straßenbauarbeiten werden auch Tiefbauarbeiten für die jeweiligen Medien (Kanal, Wasser, Gas, Strom, Straßenbeleuchtung und Breitband) mit ausgeführt. Das Projekt ist in acht Bauabschnitte gegliedert. Der letzte Abschnitt wird in den nächsten Wochen vollendet. Mein Dank gilt allen Anwohner, die in den zweieinhalb Jahren viel Geduld aufbringen mussten. Es hat sich gelohnt.

- Abwasserentsorgung Sperberslohe

In der Ortskanalisation Sperberslohe wurden verschiedene bauliche Maßnahmen vorgenommen, um den hohen Fremdwasseranteil zu reduzieren. Die Abwasserentsorgung wird seit November 2021 durch die Ableitung des Mischwassers in einer Druckleitung von Sperberslohe nach Wendelstein (Anschluss an den Abwasserzweckverband im unteren Schwarzachtal) sichergestellt. Die Bauarbeiten wurden vor kurzem abgeschlossen.

- Kindertagesstätte in Kleinschwarzenlohe

In Kleinschwarzenlohe hat die gemeindeeigene WIBS GmbH eine Kindertagesstätte mit einer Krippen- und zwei Kindergartengruppen errichtet. Träger ist die Bilinguale Kindertagesstätte in Wendelstein e.V. („Little Sunshine“). Die neue Kindertagesstätte wurde Anfang Juni 2021 bezogen.

- Digitalisierung an Schulen

Der Markt Wendelstein hat bei der Digitalisierung der Schulen die verschiedenen Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene genutzt. In den Schulgebäuden wurde die erforderliche Infrastruktur geschaffen. Die Schulen sind sehr gut mit IT-Geräten ausgestattet.

- Wohnbaugebiet bei Sorg

In Sorg wurde ein Baugebiet mit insgesamt 17 Parzellen (5 Einfamilienhäuser und 12 Doppelhaushälften) geschaffen. Das Erschließungskonzept sieht hohe energetische Standards vor. Die bauliche Erschließung ist abgeschlossen. Die Grundstücke sind vergeben. Ab Frühjahr 2022 können die neuen Eigentümer mit den Bauarbeiten beginnen.

- Wohnbaugebiet „Hörnlein“

Auf dem 3 Hektar großen Areal entstehen 99 Reihenhäuser, die von der Deutschen Reihenhäuser AG gebaut und vermarktet werden. Die ersten Häuser sollen Ende 2021 den neuen Eigentümern übergeben werden.

Die beiden neuen Erschließungsstraßen werden nach den Partnergemeinden „Saint-Junien“ und „Zukowo“ benannt. Die bisherige Feldstraße wird in Europastraße umbenannt.

Größere Vorhaben:

- Erweiterung Grundschule Großschwarzenlohe

Die Marktgemeinde nimmt mit der Grundschule Schwarzenlohe seit Herbst 2020 am Pilotprojekt „Kooperativer Ganzttag“ (Kombimodell) teil. Für die ganztägige Betreuung sind weitere Räumlichkeiten notwendig. Das Grundschulgebäude in Großschwarzenlohe muss deshalb erweitert werden. Die Planungen sind angelaufen. Die Fördermöglichkeiten werden ausgelotet.

- **Neubau Waldhalle „Sport und Kultur“**
Die Waldhalle (Einfachsporthalle) wird durch einen Ersatzneubau am Mittelweg ersetzt. Um die zeitlichen „Nutzungskonflikte“ von Vereinssport mit Kulturveranstaltungen zu entzerren, wird auch ein leistungsfähiger Kulturraum geschaffen. Mit dem Neubau der Waldhalle „Sport und Kultur“ sollen auch unsere Vereine, wie SCG und Rauchklub, in ihrer positiven Entwicklung gefördert werden. Das Planungsrecht wurde geschaffen (FNP-Änderung, Bebauungsplan). Die Projektplanungen sind angelaufen.
- **Kommunaler Wohnungsbau in Kleinschwarzenlohe**
Der Markt Wendelstein wird auf dem ehemaligen Brunnerhof in der Rangaustraße in Kleinschwarzenlohe „einkommensgerechten Wohnungsbau“ verwirklichen. Damit soll der Bestand an eigenen Wohnungen ergänzt werden. Die Planungen sehen den Bau von 21 Wohnungen in drei Gebäuden (barrierefrei) in Holzbauweise vor. Die Fördermöglichkeiten werden geprüft.
- **Verkehrsentwicklungsplan**
Die „Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr“ aus München wurde mit der Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet beauftragt. Es sollen bestehende Schwachpunkte des Verkehrsnetzes analysiert und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet werden. Schwerpunkte bilden dabei auch die Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes und Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV. Bei der Erstellung wird die Bevölkerung intensiv beteiligt. Er fand bereits eine Fragebogenaktion, Verkehrszählungen und Verkehrsbefragungen statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2022 vorliegen.
- **Kultur**
Das Jazz & Blues Open 2021 konnte pandemiebedingt nicht stattfinden und wurde auf April/Mai 2022 verschoben. Konzerte fanden in der Schwarzachhalle, Kirche St. Nikolaus und in der Jegelscheune statt – natürlich unter sehr strengen Corona-Auflagen und mit eingeschränkten Besucherzahlen. Die Konzerte vom Dezember wurden abgesagt. Ab Januar 2022 sollen wieder Veranstaltungen, auch mit Corona-Einschränkungen, stattfinden. Aufgrund der sehr guten Resonanz des Vorjahres wurde im August 2021 erneut der Wendelsteiner Kultursommer im Rathauspark organisiert. Wir stehen zu unseren Künstlern.
- **Trikommunale Partnerschaft**
Die Ende August geplante Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen der Partnerschaft wurde auf 2022 verschoben. Es fand jedoch im kleinen Rahmen ein Radlertreffen statt. Dazu radelten Delegationen aus Zukowo (Polen) und Saint-Junien (Frankreich) nach Wendelstein.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, viele Menschen mussten auch in diesem Jahr, nicht nur wegen Corona, schwere Schicksalsschläge hinnehmen. Wir müssen auch an diejenigen denken, die körperlich und psychisch nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, die an das Krankenbett gebunden sind, einen lieben Menschen verloren haben, oder unverschuldet arbeitslos geworden sind.

Ich danke in diesen schweren Zeiten den Menschen, die sich für unser Gemeinwohl einsetzen, insbesondere den Ärzten, Krankenschwestern und Pflegern sowie allen Ehrenamtlichen.

Bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich bin für konstruktive Kritik immer offen. Wir müssen auch in Zukunft die Kräfte bündeln, denn unser aller Ziel ist es, gemeinsam den Markt Wendelstein weiter voranzubringen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einige ruhige und erholsame Tage.

Für 2022 wünsche ich allen Zufriedenheit und Zuversicht, Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen! Danke für die Aufmerksamkeit.

Jahresabschlussworte durch **FW/FDP-Fraktionsvorsitzenden MGR Lechner:**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, auch wir von der Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler/FDP haben uns dieses Jahr 2021 anders vorgestellt. Sowohl was die Zusammenarbeit im Marktgemeinderat und mit der Verwaltung angeht, als auch grundsätzlich das gesellschaftliche Zusammenleben. Nichtsdestotrotz möchte ich mich an dieser Stelle bei einigen Leuten bedanken. Zu allererst möchte ich mich bei der Fraktion der Freien Wähler für eine sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ganz speziell bei Stefan Stromberger in unserer Fraktionsgemeinschaft der Freien Wähler/FDP. Es ist schön zu sehen, dass wir bei nahezu allen Punkten eine gemeinsame Linie finden und diese sowohl in den Ausschüssen und dem Marktgemeinderat entsprechend vertreten. Ein weiterer Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktgemeinderat für die stets konstruktive Zusammenarbeit im Rat und in den Ausschüssen. Wir schätzen den offenen Diskurs und den Wettbewerb der Ideen und sind der Meinung, dass sich zumeist auch die beste Idee durchsetzt. Wir bedauern den krankheitsbedingten Ausfall unseres Kollegen Ulrich Pohl und wünschen ihm an dieser Stelle weiterhin gute Besserung und baldige Genesung, damit wir ihn hoffentlich bald wieder hier im Rat begrüßen können. Last but not least gilt unser besonderer Dank der Verwaltung mit allen Referaten für das stets angenehme und vertrauensvolle Miteinander. Allen Widrigkeiten zum Trotz sind wir viele Themen angegangen und haben Vieles gemeinsam erreicht. Für das Jahr 2022 wünschen wir uns, allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktgemeinderat, allen Mitgliedern der Verwaltung und Euren Familien, vor allem Gesundheit, Zuversicht und Zufriedenheit. Für die Arbeit im Marktgemeinderat, aber auch für das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde wünschen wir uns weiterhin einen offenen Dialog, sowie ein tolerantes und respektvolles Miteinander. In diesem Sinne Euch allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Jahresabschlussworte durch **SPD-Fraktionsvorsitzenden MGR Lindner:**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrter Herr Hess vom Schwabacher Tagblatt, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wer hätte vor der Pandemie gedacht, dass wir in Deutschland oder auch anderen europäischen Ländern bald alle mit FFP2-Maske herumlaufen werden. Wer hätte gedacht, dass uns die notwendigen Maßnahmen, um diese Pandemie zu bekämpfen, so lange einschränken werden. Wir haben Mitglieder im Gemeinderat - auch ich gehöre dazu - die kennen die Arbeit als Gemeinderat nicht anders als mit pandemischen Einschränkungen. Man kann es kaum vermeiden, dass dadurch auch die fraktionsübergreifende Arbeit distanzierter ist, als sie wünschenswert wäre. Ich wünsche mir daher, dass wir ein Format für das kommende Jahr finden (z.B. Sommerfest, Grillen im Rathauspark). Als Jugendbeauftragter möchte ich auch die großartige Arbeit von Anja Babinsky und ihrem Team im Kinder- und Jugendbüro mit dem Jugendtreff hervorheben. Die Umsetzung der unterschiedlichsten Regelungen ist oft nicht leicht. Insbesondere gibt es bei uns im Treff die Schwierigkeit, dass verschiedene Regelungen für die gleichen Räumlichkeiten gelten. Der offene Treff unterliegt anderen Regelungen als die Mittagsbetreuung. Aktuell bedeutet das 3G zur Mittagsbetreuung da hier die Regelungen des Schulbetriebs gelten und 2G dann später für den offenen Treff. Nicht leicht hier immer den Überblick zu behalten.

Mehr Energie für das Verkehrskonzept: Meine Jahresabschluss Rede soll aus aktuellem Anlass auch nicht zu lange werden. Ich habe mir deshalb eins der größeren Projekte herausgenommen, das mir persönlich sehr am Herzen liegt, auf das ich kurz näher ein-

gehen möchte. Das „Verkehrskonzept“ wurde als Antrag der SPD-Fraktion bereits im November 2018 gestellt und im Januar 2019 einstimmig beschlossen. Die damalige Entscheidung war richtig und vor allem auch: eine wichtige Entscheidung. Denn egal von welchen Veränderungen wir in unserer Gemeinde sprechen – sei es die neue Waldhalle in Großschwarzenlohe, Verbesserungen am ÖPNV oder auch Neubaugebiete wie das alte Hörnlein-Gelände oder in Sorg – das Thema Verkehr spielt immer eine sehr zentrale Rolle. Und gerade weil es diese zentrale Rolle gibt, wünsche ich mir, dass wir an diesem Projekt wesentlich ambitionierter weiterarbeiten, als es in den letzten fast drei Jahren gelungen ist. Ein solches Schlüsselprojekt muss mit mehr Leidenschaft und mehr Power im kommenden Jahr angegangen werden sonst schleppen wir ein so entscheidendes Thema noch ewig ergebnislos mit uns herum. Und man kann es gar nicht oft genug sagen: Ergebnisse des Verkehrskonzeptes sind äußerst entscheidend für fast all unsere Vorhaben in der Marktgemeinde.

Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen, aber auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung der Marktgemeinde Wendelstein für die engagierte Zusammenarbeit bedanken und wünsche ein ruhiges und vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Herzlichen Dank.

Jahresabschlussworte durch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktionsvorsitzenden MGR Mändl:

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Hess, sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat, sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Werner.

Die Adventszeit ist, zumindest ihrem Ursprung nach, eine Zeit der Besinnung und des Danke Sagens. Beginnen möchte ich mit den Mitarbeitenden der Verwaltung: Danke Sie haben, trotz und während Corona, einen tollen Job gemacht. Ausdrücklich erwähnen möchte ich die Kolleginnen und Kollegen unserer Kommunalunternehmen, die einen ebenso tollen Job machen, aber zu selten erwähnt werden.

Rückblickend möchte ich zwei große Themen ansprechen, die großen Einfluss auf die Gemeinde haben und uns in Zukunft empfindlich beeinträchtigen werden. Einerseits ist da die P53-Trasse, andererseits das ICE Ausbesserungswerk. Beide Themen stehen nur aufgrund grüner Anträge überhaupt auf der Agenda des Gemeinderates. Bei beiden findet eine öffentliche Diskussion im Rat nicht statt. Beide Male geht es um unsere Zukunft, unser Umfeld, unsere Heimat. Nur gemeinsam und in der öffentlichen Diskussion können wir hier vorankommen, etwas bewegen, erreichen. Die Mehrheit im Gemeinderat hat Bedenken, diskutiert lieber hinter verschlossenen Türen.

Unsere Gemeinde liegt uns am Herzen – im Kleinen kommen wir voran. Beschlossen ist der weitere Ausbau CO2 Minderungsprogramms, unser Antrag zur Minderung der Lichtverschmutzung. Wir begrünen Wendelstein.

Nicht ganz so erfolgreich waren wir mit dem Versuch, Photovoltaikanlagen auf Dächern künftig durchzusetzen. Die Mehrheit im Rat überlässt das lieber dem Einzelnen – entsprechend sind auch die großen Gewerbehallen und Supermärkte immer noch oben ohne.

Unser Wunsch Lieblingsplätze zu schaffen geht nur schleppend voran – zumindest in Neuses entsteht ein Ort mit Aufenthaltsqualität. Das Gelände hinter der Bibliothek, der ehemalige Kindergarten Little Sunshine, hingegen ist noch eingezäunt, unzugänglich, funktionslos, kein Ort für die Bürger.

Bewegen wollen wir etwas bei der Bewegung der Wendelsteiner – die Neuausschreibung des ÖPNV steht an und wir sehen die Chance der Gemeinde, es besser zu machen, öfter, günstiger.

Im kommenden Jahr möchten wir einen weiteren Versuch starten, die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen online zu ermöglichen – für die Räte und auch für die Bürger. Zwar nehmen die Allermeisten von uns völlig selbstverständlich an Online Meetings teil, auch im

Kreis und in anderen Gemeinden wird dieser Weg längst beschritten. Die Mehrheit im Gemeinderat hat Bedenken, diskutiert lieber hinter verschlossenen Türen.

Für das neue Jahr wünschen wir uns eine Öffnung des Rates für öffentliche Diskussionen, eine Öffnung der Dächer für Photovoltaikanlagen, eine Verbesserung des ÖPNV, eine Öffnung der öffentlichen Räume für die Bürger, zum Wohlfühlen, Treffen, Zusammensein. Gerade das fehlt uns in den Zeiten von Corona, daher lassen Sie uns zusammen Wendelstein besser machen.

Ich wünsche Ihnen im Namen der GRÜNEN besinnliche Feiertage und ein zauberhaftes Jahr 2022. Weil wir hier leben.

Jahresabschlussworte durch CSU-Fraktionsvorsitzende MGRin Griesbeck:

Im Namen der CSU-Fraktion möchte ich mich für die geleistete Arbeit im Jahr 2021 herzlich bedanken. Unser Dank gilt als erstes den Bürgerinnen und Bürgern von Wendelstein, die in diesem zweiten Pandemiejahr trotz der großen Einschränkungen und Beschwerden weiterhin unser Gemeinwohl stärken und an unserem friedlichen Zusammenleben festhalten.

Unser Dank geht an unsere Verwaltung mit allen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dabei möchte ich auch alle unsere Tochtergesellschaften mit einbeziehen.

Corona hat allen in der täglichen Arbeit viel abverlangt, und tut es noch immer.

Gleichwohl ist es durch die hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft gelungen, alle Aufgaben weiterhin zuverlässig und zeitnah zu erfüllen und viele Zukunftsprojekte voranzutreiben.

Unser Dank richtet sich schließlich noch an die Kolleginnen und Kollegen im Marktgemeinderat. Wir sind alle in dieses Gremium gewählt, um gute Entscheidungen für Wendelstein zu treffen. Unser Ziel muss ein gemeinsames gutes Zusammenleben in unserer Gemeinde sein.

Skandalisieren hilft uns da nicht weiter. Es kommt auch nicht darauf an, wer am lautesten schreit, oder wer als erstes den Finger hebt, oder wer sich am häufigsten meldet. Entscheidend ist am Ende immer der tragfähige Kompromiss, der die unterschiedlichen Interessen ausgleicht. Wir müssen gemeinsam gute Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger in Wendelstein treffen. Dafür wurden wir in dieses Gremium gewählt. Etwas mehr Geduld, etwas weniger Misstrauen, etwas mehr Respekt, gerade auch gegenüber unserer Verwaltung, hätte ich mir gelegentlich schon gewünscht.

Vielleicht ist es aber auch Corona geschuldet, dass die Nerven manchmal blank liegen.

Wie es aussieht, müssen wir mit dem Virus wohl leider noch eine Weile leben.

Jeder einzelne hat es dabei in der Hand, einen Beitrag zu leisten, dass es nicht noch schlimmer wird. Sich impfen lassen, Hygieneregeln beachten und physische Kontakte beschränken. Mehr ist es eigentlich nicht.

Unsere Gedanken sind kurz vor dem Weihnachtsfest immer auch besonders bei denen, die durch Krankheit und Schicksalsschläge besonders belastet sind. Wir wünschen Ihnen eine baldige Besserung, dass Sie alle Hilfen bekommen, die sie brauchen, und dass Sie Zuversichtlich bleiben. Zuversicht für das Jahr 2022 wünsche ich auch uns allen hier in dieser Halle.

gez. Werner Langhans
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner
Schriftführerin